



Fraktion der Wählergemeinschaften  
Gemeinsam Für Lünen (GFL)  
und  
Wir für Unna (WfU)  
im Kreistag Unna



Kreistagsfraktion GFL + WfU, Münsterstr. 1d, D-44534 Lünen

Frau  
Marion Küpper  
Vorsitzende des Ausschusses  
für Gesundheit und Verbraucherschutz  
- per E-Mail -

**EINGANG**

19. Aug. 2021

Kreis Unna  
Euro Landrat, Kreistag,  
Gleichstellung

Lünen/Unna, 19. August 2021

**Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz am 23. August 2021**

**TOP 2.5 Aufklärung und Ableitung von organisatorischen und personellen Konsequenzen bezüglich der jüngsten Tierschutzskandale im Kreisgebiet Unna – Anträge und Anfragen der Fraktion GFL + WfU**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Kreistagsfraktion der Wählergemeinschaften GFL + WfU hat bereits mit Schreiben vom 21. Mai und 6. August Anfragen an die Kreisverwaltung zu o.g. Themenfeld eingereicht. Aufgrund weiterer Analysen und Recherchen ergeben sich weitere Fragen, die wir Ihnen hiermit übersenden und beantragen, diese entsprechend in der o. g. Ausschusssitzung aufzunehmen und zu berücksichtigen.

Aus Gründen der besseren Handhabbarkeit haben wir unsere bisherigen Fragen und die neu verfassten Fragen in diesem Schriftstück zusammengetragen.

Wir würden uns freuen, wenn die Kreisverwaltung die Fragen, die bis zum 6. August von uns eingereicht wurden, bereits am Montag zur bzw. in der Sitzung beantworten könnte und die weiteren Fragen vom 19. August bis zur Sondersitzung des Ausschusses im September schriftlich beantwortet.

**I. Bisherige Fragen vom 21. Mai 2021**

1. Wie viele Betriebe hat die Kreisverwaltung im Veterinärbereich zu beaufsichtigen und zu kontrollieren? In welchem Turnus bzw. wie häufig werden Betriebe veterinärmedizinisch kontrolliert, die Tiere züchten, transportieren, schlachten und das Fleisch verarbeiten?  
Finden diese Kontrollen a) angekündigt, b) kurzfristig angekündigt oder b) unangekündigt statt? Werden über die rechtlichen Vorgaben hinaus Kontrollen durchgeführt? Falls ja, in welchem Umfang und in welchen Bereichen?



Fraktion der Wählergemeinschaften  
Gemeinsam Für Lünen (GFL)  
und  
Wir für Unna (WfU)  
im Kreistag Unna



2. Wieviele Regelverstöße bzw. Auffälligkeiten wurden in den letzten drei Jahren festgestellt? Wurden Betriebe, die in der Vergangenheit negativ aufgefallen waren, in der Folgezeit strenger kontrolliert als andere Betriebe? Falls ja: Inwieweit und mit welchen Ergebnissen?
3. Durch welche sinnvollen weiteren Maßnahmen der Aufsicht und Kontrollen durch den Kreis kann in bedeutender Weise auf den Tierschutz und das Tierwohl im Bereich der Haltung, Aufzucht, des Transports und der Schlachtung von Nutztieren positiv eingewirkt werden? Welche zusätzlichen Personal- und Finanzressourcen sind dafür gegebenenfalls erforderlich?
4. Wurde im Zuge der Corona-Pandemie (also seit Anfang 2020) Personal aus dem veterinärmedizinischen Bereich abgezogen, um andere Verwaltungsaufgaben zu erledigen? Falls ja: Wie viele Mitarbeiter und für welche Zeiträume? Inwieweit wurden durch einen evtl. Personalabzug die üblichen Aufgaben im veterinärmedizinischen Bereich nicht oder nur ansatzweise ausgeübt?
5. Wie viele Mitarbeiter:innen stehen für dieses Aufgabenfeld der Verwaltung zur Verfügung? Hält das Veterinärwesen des Kreises Unna seine Personalausstattung für ausreichend mit Blick auf die Kontrollvorschriften und die ggf. über die rechtlichen Vorgaben hinausgehenden erforderlichen Aufgaben und Tätigkeiten? Falls nicht, wie hoch ist der Personalbedarf?
6. Wieviel Prozent der Landwirte im Kreisgebiet haben sich von der Massentierhaltung verabschiedet und auf nachhaltige Tiernutzhaltung umgestellt (ggf. mit Hofvermarktung)?

## II. Bisherige Fragen vom 6. August 2021

1. Ein gemeinnütziger Tierschutzverein in 550 Kilometer Entfernung (mit Sitz in München) deckt zwei Skandale im Kreis innerhalb weniger Monate auf. Warum wurden die Tierquälereien im Kreis Unna, die vermutlich über Jahre andauerten, nicht durch die zuständigen Aufsichtsbehörden im Kreis Unna aufgedeckt?
2. Welche kurzfristigen organisatorischen und personellen Konsequenzen wurden bereits umgesetzt bzw. sind noch zu ziehen, um solche Tierquälereien zukünftig im Kreis zu unterbinden?
3. Ist die Kreisverwaltung in der Lage, objektiv eine fundierte sachbezogene Aufarbeitung der Skandale durchzuführen? Sollte aus Ihrer Sicht für die Aufarbeitung externe fachliche Unterstützung genutzt werden?
4. Ist sichergestellt, dass das vorliegende Beweismaterial nicht durch die bisher involvierten Personen, sondern durch unabhängige, fachkundige Dritte gesichtet und beurteilt wird?
5. Die Kreistagsfraktion GFL + WfU beantragte im Februar 2021 vor Aufdeckung der Skandale, eine zusätzliche veterinärmedizinische Vollzeitstelle zu schaffen (siehe Anlage). Dies wurde bisher leider nicht umgesetzt. Wie stehen Sie heute zu diesem Antrag?



Fraktion der Wahlgemeinschaften  
Gemeinsam Für Lünen (GFL)  
und  
Wir für Unna (WfU)  
im Kreistag Unna



III. Ergänzende Fragen vom 19. August 2021

1. In welchem Turnus bzw. wie häufig müssen oder sollten Betriebe veterinärmedizinisch auf Basis rechtlicher/fachlicher Vorgaben und Empfehlungen kontrolliert werden, die Tiere züchten, transportieren, schlachten und das Fleisch verarbeiten? Hat die Kreisverwaltung diese gesetzlichen/fachlichen Vorgaben bzw. Empfehlungen in den vergangenen Jahren erfüllt. Falls ja: Welche Belege liegen dafür vor? Falls nein, warum nicht und seit wann nicht?
2. Wie viele Betriebe kontrolliert das Kreisveterinäramt insgesamt: a) mit festangestellten / verbeamteten amtlichen Mitarbeitern und b) mit amtlich beauftragten, niedergelassenen Tierärzten?
3. Wurden Betriebe, die in der Vergangenheit negativ aufgefallen waren, in der Folgezeit strenger kontrolliert als andere Betriebe? Falls ja: Inwieweit? Mit festangestellten/verbeamteten amtlichen Mitarbeitern oder b) mit amtlich beauftragten, niedergelassenen Tierärzten? Falls nein: Warum nicht?
4. Wie oft wurden die Firmen Prött in Selm und Mecke in Werne in den vergangenen 10 Jahren kontrolliert a) mit Anmeldung, b) mit kurzfristiger Anmeldung und c) ohne jede Anmeldung? Mit festangestellten amtlichen Mitarbeitern oder b) mit amtlich beauftragten, niedergelassenen Tierärzten?
5. Das Veterinärwesen der Kreisverwaltung beauftragt auch externe niedergelassene Tierärzte mit Betriebskontrollen. Ist der Kreisverwaltung bekannt, ob diese beauftragten Veterinärmediziner zugleich privatwirtschaftlich für die von ihnen kontrollierten Betriebe tätig sind? Fall ja: Seit wann? Sieht die Kreisverwaltung hier einen Interessenskonflikt? Falls nicht: Warum nicht?
6. Sollte die Kreisverwaltung aus Gründen einer besseren Kontrolltätigkeit künftig nur noch eigene amtliche Veterinäre einsetzen?
7. Aus dem Protokoll der Kreistagssitzung vom 25. Februar 2021 geht hervor: „Herr Hasche erklärt, seitens der Verwaltung sei ein Stellenmehrbedarf im Bereich des Veterinärwesens zum jetzigen Zeitpunkt nicht erkennbar“. Hält der Dezernent seine damalige Aussage im Rückblick für angemessen und korrekt? Hält die Kreisverwaltung ihre Personalausstattung unverändert für ausreichend mit Blick a) auf die beiden jüngsten Tierschutzskandale sowie die neuen Kontrollvorschriften? Falls ja: Warum? Falls nicht: Welchen Personalbedarf sieht der Fachbereich nunmehr?
8. Wie hoch schätzen Landrat und Verwaltungsspitze den Image-Schaden ein, den die beiden jüngsten Tierschutzskandale ausgelöst haben?
9. Wie umfassend ist das Tierhalteverbot für Herrn Marco Mecke und dessen gekündigte Mitarbeiter (bzw. die weiteren Täter)? Ist es a) befristet, b) eingeschränkt und c) beinhaltet das Verbot auch ein Tierbetreuungs- und Transportverbot?



Fraktion der Wahlgemeinschaften  
Gemeinsam Für Lünen (GFL)  
und  
Wir für Unna (WfU)  
im Kreistag Unna



10. Waren die Blutentnahmen der Tiere in der Umladestelle bei der Fa. Mecke behördlich als Tierversuch angemeldet? Falls ja, wie wurden diese Vorgänge kontrolliert?
11. Wie und durch wen fand die Lebendbeschau in der Metzgerei Mecke bei den angemeldeten Tiertransporten statt? Wie, durch wen und zu welchen Uhrzeiten fand die Lebendbeschau im Fall Prott statt?
12. Gab es an den Schlachtkörpern im Fall Mecke und im Fall Prott im Rahmen der Fleischbeschau Beanstandungen?
13. Wie erklärt sich die Kreisverwaltung, dass auf den offenbar lückenlos dokumentierten Filmmaterialien über die Zeitspannen der Tierquälereien kein Veterinär des Kreises Unna zu sehen ist - obwohl die Kameraeinstellung offenbar keinen toten Winkel beinhalten? Wurden von den zuständigen Veterinären in diesen Fällen dennoch Honorarrechnungen a) gestellt und b) durch den Kreis Unna beglichen? Falls diese beglichen wurden: Finden bei der Kreisverwaltung (stichprobenhaft) Überprüfungen solcher Honorarrechnungen bzgl. ihrer Korrektheit statt? Falls ja: In welcher Form, wie häufig und mit welchen Ergebnissen? Falls nein: Warum nicht?
14. Gab es gegen Mitarbeiter der Firmen Prott (Selm) und Mecke (Werne) in der Vergangenheit rechtliche Maßnahmen wegen mangelnder Sachkunde und Tiertransporten ohne Genehmigung?
15. Gab es in der Vergangenheit Anhaltspunkte auf illegales Schächten bei der Firma Mecke?
16. Was passiert mit den Tieren aus der Umladestelle der Fa. Mecke? Wer kümmert sich jetzt um diese Tiere und wie werden diese Tiere vor den mutmaßlichen Tätern geschützt?
17. Die ARD-„tagesschau“ berichtete am 28. Juli 2021, dass die Firma Hunecke mit Sitz in Westerkapeln nicht transportfähige Tiere zur Firma Mecke nach Werne geliefert haben soll. Wie bewertet die Kreisverwaltung diesen Vorgang? Welche Maßnahmen wurden gegen diese Firma unternommen?
18. Es besteht der Verdacht, dass Fleisch, das nicht für den menschlichen Verzehr zugelassen ist, dennoch in den Metzgerei-Betrieb gelangt sein könnte? Hat sich dieser Verdacht bestätigt? Falls ja, wurde dieses Fleisch für den menschlichen Verzehr umgehend zurückgerufen und eine EU-weite Warnung veranlasst? Falls nein: Warum nicht?
19. In welcher Häufigkeit und mit welchen Ergebnissen wurden Fleischproben der Firma Mecke in den vergangenen fünf Jahren untersucht?
20. In der Viehsammelstelle der Firma Mecke wurden offenbar auch illegal Rinder und Kälber gehalten bzw. für den Weitertransport aufgenommen. Fachleute berichten, dass solche Stallungen dann auch über Tage nach Kuhmist riechen müssten. Ist dies den Kontrolleuren des Kreises nicht aufgefallen - und warum nicht?



Fraktion der Wählergemeinschaften  
Gemeinsam Für Lünen (GFL)  
und  
Wir für Unna (WfU)  
im Kreistag Unna



21. Die Soko Tierschutz berichtete, dass circa eine Stunde vor der Razzia der Firma Prott die Geschäftsführung bzw. Mitarbeiter der Firma das Gelände eilig mit Unterlagen verließen. Ist diesem Hinweis durch die Kreisverwaltung/Staatsanwaltschaft/Polizei mit den gebotenen Ermittlungsmöglichkeiten nachgegangen worden?
22. Inwieweit finden Nachverfolgungen derjenigen Firmen, Landwirte u. a. statt, die laut Dokumentationsmaterial der Soko Tierschutz bei der Firma Mecke offensichtlich kranke oder nicht transportfähige Tiere abgeliefert haben? Falls ja: Wie viele, in welcher Form und mit welcher Dringlichkeit?

Wir danken für die Aufnahme, Behandlung und Beantwortung der o. g. Fragen, damit wir seitens des zuständigen Fachausschusses die beiden Tierschutzskandale im Kreis Unna weiter untersuchen und letztendlich auch die erforderlichen Konsequenzen und Maßnahmen ziehen können.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel  
(Fraktionsvorsitzender)